Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: - (2012)

Heft: 3: Aus- und Weiterbildung = Formation de base et continue = Formazione di base e continua

Artikel: Master of Science FHO in Information Science : konsekutiver Masterstudiengang an der HTW Chur

Autor: Semar, Wolfgang

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770107

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Master of Science FHO in Information Science: konsekutiver Masterstudiengang an der HTW Chur

Wolfgang Semar, Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft, HTW Chur

Nach einer Studie des Marktforschungsinstituts IDC hat sich die weltweit anfallende Datenmenge in den letzten fünf Jahren auf 1,8 Zettabytes verneunfacht, und dieses Wachstum wird sich in den kommenden Jahren noch weiter beschleunigen. Diese Datenflut, die sich durch die zunehmende Bedeutung von Clouddiensten, Mobile Computing und allgegenwärtigen sozialen Netzwerken noch verstärkt und in jüngster Zeit unter dem Schlagwort «Big Data» an Aufmerksamkeit gewinnt, stellt eine erhebliche Herausforderung für viele Branchen – nicht nur im Bereich der Telekommunikation – dar. Sie bietet aber auch die bedeutsame Chance, neues Wissen zu generieren. Dabei kommt es entscheidend auf die Fähigkeit an, die heterogene Datenmenge unter Berücksichtigung der individuellen Rechte und gesetzlichen Vorgaben effizient zu bearbeiten und auszuwerten, um somit Anwendern einen Nutzen zu bieten.

Masterstudium an der Schnittstelle Mensch–Computer

Mit diesen neuen Aufgaben werden zukünftig alle Beschäftigten im Berufsumfeld «Information und Dokumentation» konfrontiert. Neue adaptive Prozesse, Lösungsansätze und Strategien werden gesucht. Gefragt sind insbesondere intelligente Verfahren und lernende Systeme, welche die automatische und schnelle Auswertung von Big Data erlauben. Doch nicht nur technologische Aspekte stehen dabei im Vordergrund, auch rechtliche, ethische und anwenderzentrierte Fragestellungen müssen berücksichtigt werden. Die Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen und das Wissen über die verfügbaren Lösungsansätze durch die fortschreitende Digitalisierung müssen somit ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zukünftiger Informationswissenschaftler sein. Diesem Anspruch stellt sich der konsekutive Masterstudiengang Information Science (MSc IS) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur.

Den Fortschritt verfolgen und sich seiner bedienen, Verbindungen erkennen und herstellen, daraus Trends ableiten und Lösungsansätze für unterschiedliche Belange entwickeln: Dies sind aktuelle Anforderungen an moderne Informationsarbeiter. Um diese Aufgaben zu bewältigen, sind qualifizierte Fachkräfte mit einem hohen Mass an Informationskompetenz, Methoden- und Fachkenntnissen sowie der Bereitschaft für lebenslanges Lernen erforderlich. Auf diese Anforderungen an das Kompetenzprofil und das für die praktische Realisierung notwendige Persönlichkeitsprofil geht der MSc IS ein. Die grundlegenden intellektuellen Verfahren der Selektion, Bewertung, Verdichtung, Verschlüsselung, Speicherung und Recherche von Daten und deren Aufbereitung zur Information sind auch im Zeichen automatisierter Verarbeitung unverändert geblieben. Neu sind auf der Basis moderner IT die Verfahren der automatisierten, semantischen Strukturierung, Indexierung und Speicherung sowie der visuellen Aufbereitung von Daten aller Art. Dabei geht es weniger um technische als um nutzerzentrierte Aspekte wie zum Beispiel die Mensch-Maschine-Interaktion oder motivationale Aspekte zum Einsatz und Nutzung dieser Technik.

Was ist ein konsekutiver Master, und welchen Nutzen hat er?

Eine Folge der Bolognareform ist die Einführung von gestuften Studiengängen an Hochschulen. Konsekutive Masterstudiengänge richten sich hauptsächlich an überdurchschnittlich befähigte und ambitionierte Bachelorstudierende, die eine weiterführende berufliche und akademische Qualifikation anstreben und ein ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse haben. Die Mindestvoraussetzung für die Teilnahme an einem konsekutiven Master ist ein Bachelorabschluss bzw. eine gleichwertige Qualifikation. Dies bedeutet, dass zur Teilnahme am MSc IS ein Hochschulabschluss, idealerweise ein Bachelor of Science in Informationswissenschaft oder das Diplom in «Information und Dokumentation», vorhanden sein muss. Inhaberinnen und Inhaber eines anderen Hochschulabschlusses können nach entsprechender Prüfung individuell zugelassen werden. Der konsekutive Master ist eine zweite Ausbildungsstufe und nicht zu verwechseln mit einem MAS (Master of Advanced Studies) oder einem MBA (Master of Business Administration). Beim konsekutiven Master ist der Studienaufwand grösser und der wissenschaftliche Anspruch höher.

Mögliche Tätigkeitsbereiche mit einem Master in Information Science

Die Berufsaussichten für MSc IS-Absolventinnen und -Absolventen sind sehr gut, zumal sich der gesamte Berufsmarkt kontinuierlich in Richtung informationswissenschaftlicher Inhalte entwickelt. Dies ist dadurch begründet, dass der kompetente Umgang mit Daten, Information und Wissen in unserem alltäglichen und beruflichen Leben zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Der Masterstudiengang schafft die Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung in den klassischen informationswissenschaftlichen Betrieben, aber auch in Forschungs- und IT-Unternehmen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in leitender Position zuständig für die Entwicklung und Betreuung von Portalen zur wissenschaftlichen Literaturversorgung (Online Repositories), für das Informations- und Wissensmanagement in Unternehmen oder die Unternehmenskommunikation. Sie konzipieren und betreuen Internet- sowie Intranetportale und sind zuständig für den sinnvollen Einsatz visueller Recherchewerkzeuge. Sie leiten und entwickeln das Informations- und Wissensmanagement in Unternehmen und entwickeln neue Verfahren zur Analyse von Big Data. Dabei müssen sie den Informationsmarkt sowohl von der technologischen Seite als auch von der Teilnehmerseite kennen und die Abläufe sehr gut verstehen.

Auch in Software- bzw. IT-Unternehmen, die sich mit Datenaufbereitung, Visualisierung und Evaluation von Informationssystemen beschäftigen, finden Absolventinnen und Absolventen sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Sie beraten als Consultant andere Firmen bei der Entwicklung neuer Such- und Auswertungswerkzeuge, führen Usability-Studien für Websites durch oder entwickeln bestehende Informationssysteme weiter. Aufgrund der Tatsache, dass im Studium auf die aktuellen fachlichen und technologischen Entwicklungen zeitnah eingegangen wird, sind die Absolventinnen und Absolventen besonders attraktiv für den Berufsmarkt. Die systematische Verknüpfung von wissenschaftlichen Methoden und praktischem Know-how im Studium befähigt die Studierenden des Masterstudiengangs, in neuen Umgebungen und in einem multidisziplinären Kontext flexible Problemlösungen zu finden.

Aufbau und Struktur des MSc IS

Der Master of Science in Information Science schliesst moderne Themenfelder wie Webanwendungsentwicklung, digitale Bibliotheken, Records Management, Trends der Informations- und Kommunikationstechnologien, Informationssicherheit sowie Auswirkungen von Social Media genauso mit ein wie klassische informationswissenschaftliche Themen (Informationsökonomie und -ethik, Retrieval). Dabei kommt eine Vernetzung abwechslungsreicher Inhalte und moderner Medien, zukunfts- und praxisorientierter Fragestellungen mit der Entwicklung innovativer Ansätze zustande. Dass in diesem Studiengang nicht nur Innovationen gelehrt, sondern auch gelebt werden, zeigt die Tatsache, dass alle Vorlesungen live als interaktiver Internetstream angeboten werden. Die Studierende haben somit den Vorteil nicht zwingend nach Chur anreisen zu müssen, um direkt an der Veranstaltung teilnehmen zu können. Weiterhin können die Streams jederzeit nachträglich angesehen werden.

Das viersemestrige Studium, in dem 90 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) vergeben werden – das entspricht einer Studienleistung von etwa 2700 Arbeitsstunden – wurde so strukturiert, dass es als Teilzeitstudium mit einer Berufstätigkeit mit bis zu 60% absolviert werden kann. Aus diesem Grund findet der Unterricht jeweils nur freitags und samstags statt. Zur Ausbildung als Führungspersönlichkeit gehört auch das notwendige organisatorische Wissen, das im Studium im Rahmen von General-Management-Modulen vermittelt wird. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die wissenschaftliche Ausbildung. Die Studierenden erhalten weiterführende Kompetenzen in wissenschaftlichem Arbeiten, führen anwendungsorientierte Forschungsprojekte durch und verfassen eine wissenschaftliche Masterarbeit zu einer praxisrelevanten Fragestellung.

Bereits ab dem zweiten Semester findet eine individuelle Spezialisierung in einem von zwei informationswissenschaftlichen Spezialgebieten statt: Die Vertiefung Information Asset Management vermittelt Wissen über den einheitlichen Zugang zum Auffinden und Bereitstellen von weltweit verteilter Information. Die Studierenden erkennen, wie Methoden aus dem Bereich Content Management, Records Management und Informations- sowie Wissensmanagement sinnvoll kombiniert werden können. In theoretischer und praktischer Anwendung werden die Studierenden mit den Konzepten und Technologien zum Aufbau und der Bereitstellung von digitalen Daten und unterschiedlichen Publikationsformen vertraut gemacht. Die Module in der Vertiefung Information Design beschäftigen sich mit der Verarbeitung grosser Datenmengen und deren Visualisierung. Die Studierenden gewinnen einen vielseitigen Überblick über den Prozess der Erstellung bis zum Betrieb

PORTRÄT

Wie sieht Ihr Werdegang aus?

An der Universität des Saarlandes habe ich das Magisterstudium der Informationswissenschaft mit den Nebenfächern Informatik und Wirtschaftsinformatik absolviert. Im dortigen Fachbereich Informationswissenschaft war ich zunächst als studentische Hilfskraft und anschliessend als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent tätig. Zurzeit bin ich am Schweizerischen Institut für Informationswissenschaft an der HTW Chur angestellt.

Was arbeiten Sie momentan?

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter bin ich in Forschungsprojekten des Instituts tätig und mitverantwortlich für die Einführung der E-Learning-Plattform Moodle an der HTW Chur. In meiner Rolle als Studienassistenz betreue ich den Masterstudiengang Information Science, in dem ich auch als Dozent unterrichte. Ferner arbeite ich an meiner Dissertation und belege den CAS in Hochschuldidaktik der Fachhochschule Ostschweiz.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf und was weniger?

Wie im Studium begeistert mich auch in meiner beruflichen Tätigkeit der interdisziplinäre Ansatz der Informationswissenschaft, der den Weg zu unterschiedlichen und vielfältigen Forschungsprojekten öffnet. Das Unterrichten im Masterstudiengang ist eine spannende Herausforderung und bietet die Möglichkeit, den Nachwuchs mitzuprägen. Ein negativer Aspekt ist sicherlich die hohe alltägliche Arbeitsbelastung durch die zahlreichen Tätigkeitsbereiche.

Sascha Beck

Wo sehen Sie Schwierigkeiten/Probleme im I + D-Bereich?

Ein wesentliches Problem sehe ich gegenwärtig in der angemessenen Förderung des I + D-Nachwuchses, insbesondere im wissenschaftlichen Forschungsbereich. Die Möglichkeiten zu einer universitären Ausbildung oder Promotion in Informationswissenschaft sind begrenzt beziehungsweise erst gar nicht vorhanden. Ein derartiges Angebot ist jedoch erforderlich, um den Forschungsstandort Schweiz im Bereich Information und Dokumentation zu stärken und langfristig zu sichern. sascha.beck@htwchur.ch

eines Informationssystems. Dabei spielen Methoden und Techniken der benutzergerechten Gestaltung von Informationssystemen sowie die Evaluation von Benutzeroberflächen eine zentrale Rolle. Das erworbene fachliche und wissenschaftliche Wissen findet dann in Praxisprojekten seine praktische Anwendung. Ziel der Praxisprojekte ist es, aktuelle Probleme aus dem Berufsumfeld innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig zu bearbeiten. Das vierte Semester dient schliesslich unter anderem zur Erarbeitung der eigenen Master Thesis.

Kontakt: wolfgang.semar@fh-htwchur.ch

ABSTRACT

Master of Science FHO in Information Science (MSc IS) à la HTW Coire

Le flux d'informations croissant (services Cloud, mobile computing et réseaux sociaux) et que l'on a récemment baptisé «Big Data» représente des défis considérables pour de nombreuses branches. Mais il offre également une chance de générer un nouveau savoir. La capacité de traiter efficacement des quantités d'informations hétérogènes en tenant compte des droits individuels et des dispositions légales afin d'offrir une plus-value aux usagers est décisive dans ce contexte.

Telles sont les nouvelles tâches qui attendent tous les professionnels du domaine de l'information et de la documentation, qui doivent trouver de nouveaux processus d'adaptation, des solutions et des stratégies ad hoc.

Les perspectives professionnelles pour les personnes qui possèdent un Master in Information Science sont très bonnes pour la simple raison que le traitement compétent des données, de l'information et des connaissances ne cesse de gagner en importance dans notre vie quotidienne et professionnelle. *(sg)*

Weitere Informationen zum Studium erhalten Sie auf www.informationswissenschaft.ch

WAS HABEN ENDOKRINOLOGIE UND PRINT-ABONNEMENT GEMEINSAM?

DIE KOMPETENTE FACHBUCHHANDLUNG UND ZEITSCHRIFTEN-AGENTUR IN BERN UND ZÜRICH.

HUBER & LANG www.huberlang.com